

# DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 23. Juni 2005  
Kolonnenstraße 30 L  
Telefon: 030 78730-403  
Telefax: 030 78730-320  
GeschZ.: IV 11-1.51.3-7/05

## Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

**Zulassungsnummer:**

Z-51.3-174

**Antragsteller:**

drexel und weiss  
energieeffiziente haustechniksysteme gmbh  
Kennelbacherstraße 36  
6900 Bregenz  
ÖSTERREICH

**Zulassungsgegenstand:**

Wohnungslüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung vom Typ  
"aerosilent classic"

**Geltungsdauer bis:**

22. Juni 2010

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.  
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst neun Seiten und sechs Anlagen.

## I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 5 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

## II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

#### 1.1 Zulassungsgegenstand

Das Wohnungslüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung vom Typ "aerosilent classic" besteht im Wesentlichen aus dem Zu- und Abluftventilator, dem Wärmeübertrager, Außenluft- und Abluftfilter sowie der Regelungseinheit. Im Wärmeübertrager erfolgt die Wärmeübertragung von der Abluft auf die Außenluft, die erwärmt als Zuluft der Wohneinheit oder einer vergleichbaren Nutzungseinheit zugeführt wird.

Die Komponenten des Wohnungslüftungsgerätes vom Typ "aerosilent classic" sind in einem außen pulverbeschichteten, doppelwandigen Stahlblechgehäuse integriert, das zwischen den Gehäusewandungen mit einem Polyurethanschaumstoff gedämmt ist. An der Gehäuseoberseite sind je eine Ein- und Austrittsöffnung für die Außen- und Zuluft sowie für die Ab- und Fortluft angeordnet. Alle Luftanschlüsse sind kreisrund und haben einen Durchmesser von jeweils 160 mm.

Der Wärmeübertrager ist ein Kreuzgegenstrom-Plattenwärmeübertrager aus Aluminium. Die verwendeten Ventilatoren sind Radialventilatoren mit EC-Gleichstrommotoren und Konstantvolumenstromregelung. Der Ventilator des Außenluft-/Zuluftstranges und der Ventilator des Abluft-/Fortluftstranges sind - bezogen auf die Strömungsrichtung - vor dem Wärmeübertrager angeordnet. Der vom Hersteller angegebene Einsatzbereich für Nennvolumenstrom des Wohnungslüftungsgerätes vom Typ "aerosilent classic" liegt zwischen 80 m<sup>3</sup>/h und 230 m<sup>3</sup>/h.

Wohnungslüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung vom Typ "aerosilent classic" ist über eine am Gerät angebrachte Bedieneinheit, in drei Stufen schaltbar. Optional kann die Bedienung aber auch über eine Raumbedieneinheit, die an einem beliebigen Ort in der Nutzungseinheit montiert ist, erfolgen.

Die Abluft und die Außenluft werden jeweils über einen Grobfilter der Filterklasse G4 gemäß DIN EN 779:1994-09 geführt. Beide Filter sind in Strömungsrichtung vor dem Wärmeübertrager angeordnet. Das Wohnungslüftungsgerät verfügt über eine zeitgesteuerte Filterüberwachung.

Unter dem Wärmeübertrager ist eine Kondensatwanne aus verzinktem, pulverbeschichtetem Stahlblech angeordnet. Anfallendes Kondensat wird über einen Kunststoffschlauch nach außen abgeführt.

Alternativ zur Vorschaltung eines Erdwärmeübertragers zur Verhinderung des Einfrierens des Wärmeübertragers kann dem Wohnungslüftungsgerät Typ "aerosilent classic" die FSH-Außenluftfilterbox, die mit einem Feinstaubfilter der Filterklasse F 7 und einem elektrischen Heizelement ausgestattet ist, vorgeschaltet werden.

#### 1.2 Anwendungsbereich

Das Wohnungslüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung vom Typ "aerosilent classic" ist i.V.m. mit entweder der FSH-Außenluftfilterbox oder einem ausreichend dimensionierten Erdwärmeübertrager geeignet, in Lüftungsanlagen zur kontrollierten Be- und Entlüftung von Wohnungen oder vergleichbaren Nutzungseinheiten verwendet zu werden. Bei Verwendung eines Erdwärmeübertragers muss dieser der nach den Regeln der Technik eine frostfreie und hygienische Zuluft gewährleisten.

Die bei der Berechnung des Jahres-Primärenergiebedarfs gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. Anhang 1, Abschnitte 2.1.1 und 2.10 der Energieeinsparverordnung<sup>1</sup> zur Anrechnung der

---

<sup>1</sup> Verordnung über energiesparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden (Energieeinsparverordnung – EnEV) vom 16. November 2001 in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Dezember 2004, Bundesgesetzblatt I, S 3146 ff

Wärmerückgewinnung erforderlichen Angaben und Kennwerte für die Wohnungslüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung vom Typ "aerosilent classic", die für die Errichtung der Lüftungsanlage verwendet werden, sind den Abschnitten 2.1.9 sowie 3.5 i.V.m. Anlage 6 dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu entnehmen.

Die in der Zulassung bescheinigten energetischen Eigenschaften der Wohnungslüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung vom Typ "aerosilent classic" setzen eine Betriebsweise der Geräte mit ausgeglichener Volumenstrombilanz voraus.

Die in Abschnitt 2.1.4 und 2.1.9 ausgewiesenen Eigenschaften und Kennwerte basieren auf messtechnischen Untersuchungen des Wohnungslüftungsgerätes "aerosilent classic" ohne Vorschaltung eines Erdwärmeübertragers und ohne vorgeschaltete FSH-Filterbox.

Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gilt für zwei Varianten des Wohnungslüftungsgerätes als Links- und Rechtsausführung.

## **2 Bestimmungen für das Bauprodukt**

### **2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung Wohnungslüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung "aerosilent classic"**

#### **2.1.1 Gehäuse**

Das Gehäuse besteht aus pulverbeschichteten, verzinkten doppelwandigem Stahlblechplatten mit einer Füllung aus 25 mm dicken Polyurethan-Schaumstoffplatten. Die Stahlblechplatten sind gegeneinander verschraubt und vernietet und gegen innere und äußere Leckagen mit Silikon abgedichtet. An der Gerätevorderseite befindet sich ein geteilter Revisionsdeckel. Der äußere Deckel ist mittels Schnappverschlüssen befestigt und ohne Werkzeug zum Filterwechsel abnehmbar. Der innere – zweigeteilte – Deckel ist zur Abdeckung der Ventilatoren (oberer Teil) und des Wärmeübertragers (unterer Teil) mittels Schrauben am Gehäuse befestigt.

#### **2.1.2 Ventilatoren**

Sowohl der Ventilator für den Außenluft-/Zulufttrakt als auch für den Abluft-/Fortlufttrakt ist ein Radialventilator der Firma ebm vom Typ G1G140-AW13-27. Die Ventilatoren sind mit EC-Gleichstrommotoren und einer Konstantvolumenstromregelung ausgestattet.

#### **2.1.3 Schaltbarkeit**

Das Wohnungslüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung "aerosilent classic" ist über die Bedieneinheit am Gerät selbst oder alternativ über eine an einem beliebigen Ort in der Nutzungseinheit zu installierenden Raumbedieneinheit bedienbar.

Sowohl an der Bedieneinheit direkt am Gerät als auch an der Raumbedieneinheit kann die Einstellung der Ventilatorstufen erfolgen. Es stehen 3 Lüfterstufen zur Verfügung. Der Lüfterstufe 2 kann ein Volumenstrom im Bereich von 80 bis 230 m<sup>3</sup>/h in Schritten von 5 m<sup>3</sup>/h an der Bedieneinheit zugeordnet werden. Die Lüfterstufe 1 wird automatisch auf 70 % des Wertes der Stufe 2, die Lüfterstufe 3 automatisch auf 130% des Wertes der Stufe 2 eingestellt.

#### **2.1.4 Druck-Volumenstrom-Kennlinien**

Die Druck-Volumenstrom-Kennlinien des vollständigen Wohnungslüftungsgerätes mit Wärmerückgewinnung "aerosilent classic" müssen den in den Anlagen 3 und 4 dargestellten Kennlinienverläufen entsprechen. Die Kennlinien wurden ohne vorgeschalteter FSH-Außenluftfilterbox ermittelt.

#### **2.1.5 Filter**

Die verwendeten Abluft- und Zuluftfilter der Abmessungen 295 x 258 x 14 mm müssen der Filterklasse G4 gemäß DIN EN 779:1994-09 entsprechen. Dies gilt auch für Ersatz- oder Austauschfilter.

Die Filter müssen durch den Betreiber leicht ausgewechselt werden können. Entsprechende Regelungen zum Filterwechsel sind vom Hersteller in den produktbegleitenden Unterlagen in Form von Wartungsanweisungen zu treffen. Der erforderliche Filterwechsel

muss durch die zeitgesteuerte Filterüberwachung je nach Ausstattung des Wohnungslüftungsgerätes an der Bedieneinheit am Gerät oder an der Raumbedieneinheit angezeigt werden. Werkseitig ist eine Laufzeit von 90 Tagen für die Filterwechselintervalle eingestellt.

#### 2.1.6 FSH-Außenluftfilterbox

Zur Verhinderung des Einfrierens des Wärmeübertragers kann alternativ zur Verwendung eines Erdwärmeübertragers den Wohnungslüftungsgeräten "aerosilent classic" die FSH-Außenluftfilterbox vorgeschaltet werden. Diese Box wird außenluftseitig unmittelbar vor dem Lüftungsgerät installiert.

Die FSH-Außenluftfilterbox besteht aus einem doppelschaligen, mit Polyurethan-Schaumstoff gedämmten Gehäuse aus Stahlblechplatten. In der Box sind ein Feinstaubfilter der Filterklasse F 7 gemäß DIN EN 779:1994-09 sowie ein Widerstands-Drahtheizelement als Frostschutteinrichtung integriert. An der Vorderseite der Box ist ein geteilter Revisionsdeckel angeordnet, dessen eine Hälfte mittels Schnappverschlüssen zum Filterwechsel ohne Werkzeug öffnbar ist. Die andere Deckelhälfte ist zur Abdeckung des Elektroanschlusses, des Heizelementes und der Steuerung mittels Schrauben befestigt.

Die Regelung des Heizelementes erfolgt in einstündigen Zyklen. Zu Beginn eines jeden Zyklus misst der in der FSH-Außenluftfilterbox positionierte Temperaturfühler die Außenlufttemperatur. Unterschreitet die Außenlufttemperatur den voreingestellten Wert von  $-3\text{ °C}$ , wird das Heizelement für 2 Minuten mit maximaler Leistung von 1200 W aktiviert. Danach erfolgt eine erneute Messung der Außenlufttemperatur. Abhängig von diesen beiden Temperaturmesswerten wird ein Teillastbetrieb des Heizelementes für den Rest des Zyklus ermittelt und eingestellt.

Die Kennlinie der FSH-Außenluftfilterbox muss dem in Anlage 2 dargestellten Kennlinienverlauf entsprechen.

#### 2.1.7 Wärmeübertrager

Der Wärmeübertrager ist ein Kreuzgegenstrom-Plattenwärmeübertrager aus Aluminium mit den Abmessungen (L x B x H in mm) 495 x 270 x 400, mit 91 Plattenpaaren und einem Plattenabstand von ca. 4 mm.

Der Wärmeübertrager ist nicht mit einem Vereisungsschutz ausgerüstet; daher ist entweder ein Erdwärmeübertrager zur Vorwärmung der Außenluft vorzusehen oder den Wohnungslüftungsgeräten die FSH-Außenluftfilterbox vorzuschalten (siehe Abschnitt 2.1.6).

#### 2.1.8 Dichtheit

Das Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung "aerosilent classic" ist innerhalb des grau hinterlegten Bereiches des Kennfeldes gemäß Anlage 3 hinreichend dicht. Die internen und externen Leckluftvolumenströme dürfen jeweils nicht größer als 2,5 % des mittleren Volumenstromes des Einsatzbereiches des Zentrallüftungsgerätes bezogen auf einen Über- bzw. Unterdruck von 100 Pa sein – das sind 2,5 % von  $143\text{ m}^3/\text{h}$ , also  $3,6\text{ m}^3/\text{h}$ .

#### 2.1.9 Energetische Produktdaten

Die nachfolgend angegebenen Produktdaten sind für das detaillierte Berechnungsverfahren gemäß DIN V 4701-10:2003-08 zur Ermittlung der Anlagenaufwandszahl zu verwenden.

- Wärmebereitstellungsgrad

Abluftvolumenstrom $V_{AL}$ [m <sup>3</sup> /h]	Wärmebereitstellungsgrad <sup>1</sup> $\eta_{WRG}$ [-]
80 < V ≤ 230	0,83
<p>1 Dieser Wert berücksichtigt jeweils die Effekte der Wärmeverluste über das Gehäuse, des Frostschutzbetriebes, sowie der Volumenstrombalance gemäß DIN V 4701-10:2003-08 und setzt voraus, dass das Wohnungslüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung "aerosilent classic" im Volumenstrombereich des in der Anlage 3 dargestellten Kennfeldes betrieben wird.</p> <p>Der Wert gilt unter der Voraussetzung, dass der Frostschutz entweder durch Vorschalten der FSH-Außenluftfilterbox oder durch einen ausreichend dimensionierten Erdwärmeübertrager zur Luftvorwärmung, der nach den Regeln der Technik eine frostfreie und hygienische Zuluft gewährleistet, realisiert wird.</p>	

- Die volumenstrombezogene elektrische Leistungsaufnahme der Ventilatoren ist dem Kennfeld in Anlage 5 zu entnehmen. Der zugelassene Einsatzbereich ist schraffiert.

## 2.2 Herstellung, Kennzeichnung

### 2.2.1 Herstellung

Die Wohnungslüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung vom Typ "aerosilent classic" wie auch die FSH-Außenluftfilterbox sind werksmäßig herzustellen.

### 2.2.2 Kennzeichnung

Die Wohnungslüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung vom Typ "aerosilent classic" und die FSH-Außenluftfilterbox müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Neben dem Ü-Zeichen sind jeweils

- die Typbezeichnung und
- das Herstelljahr

auf den Wohnungslüftungsgeräten und den FSH-Außenluftfilterboxen leicht erkennbar und dauerhaft anzugeben.

## 2.3 Übereinstimmungsnachweis

### 2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Wohnungslüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung vom Typ "aerosilent classic" und der FSH-Außenluftfilterboxen mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen.

### 2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Durch die werkseigene Produktionskontrolle muss insbesondere sichergestellt werden, dass jedes werksmäßig hergestellte Wohnungslüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung vom Typ "aerosilent classic" die in dieser Zulassung bescheinigten Lüftungstechnischen und energetischen Eigenschaften aufweist. Es ist dabei insbesondere auf die exakte Abdichtung des Gerätes gegen innere und äußere Leckluftvolumenströme zu achten.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen.

Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauproduktes und der Bestandteile,
- Art der Kontrolle oder Prüfung,
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauproduktes,
- Ergebnis der Kontrolle und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen der Zulassung,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

### **3 Bestimmungen für Entwurf, Bemessung, Ausführung und Betrieb der mit den Wohnungslüftungsgeräten mit Wärmerückgewinnung vom Typ "aerosilent classic" errichteten Lüftungsanlagen**

#### **3.1 Installation der Wohnungslüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung vom Typ "aerosilent classic"**

Die Wohnungslüftungsgeräte sind gemäß den Herstellerangaben zu installieren, soweit im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

Im Rahmen der Einregulierung der mit den Wohnungslüftungsgeräten ausgestatteten Lüftungsanlagen ist eine dauerhafte Volumenstrombalance herzustellen.

#### **3.2 Filterüberwachung**

Aufgrund der festeingestellten Laufzeit von 90 Tagen für die Filterüberwachung sind durch den Nutzer oder Betreiber dann geeignete alternative Maßnahmen zur Filterüberwachung vorzusehen, wenn diese festeingestellte Filterstandszeit nicht geeignet ist.

#### **3.3 Vereisungsschutz**

Sofern alternativ zur FSH-Außenluftfilterbox ein Erdwärmeübertrager verwendet wird, ist dieser ausreichend zu dimensionieren und so auszuwählen, dass eine frostfreie und hygienische Zuluft gewährleistet wird.

#### **3.4 Lüftungstechnische Anforderungen**

##### **3.4.1 Zuluftversorgung**

Entwurf, Bemessung und Ausführung der Lüftungsanlage müssen so erfolgen, dass möglichst keine Luft aus Küche, Bad sowie WC in andere Räume überströmt.

Die zuluftseitige Bemessung muss so erfolgen, dass beim planmäßigen Zuluftvolumenstrom für die Wohnung oder die vergleichbare Nutzungseinheit kein größerer Unterdruck als 8 Pa gegenüber dem Freien auftritt.

##### **3.4.2 Abluftleitungen**

Abluftleitungen, die an der Druckseite des Ventilators für den Abluft-/Fortlufttrakt angeschlossen sind und damit unter Überdruck stehen, müssen der Dichtheitsklasse II gemäß DIN V 24194-2:1985-11 entsprechen.

### 3.4.3 Verhinderung des Rückströmens von Zu- und Abluft

Werden Wohnungslüftungsgeräte vom Typ "aerosilent classic" zusammen mit anderen Lüftungsgeräten an gemeinsame Außenluft- und Fortluftleitungen angeschlossen, so muss sichergestellt werden, dass ein Rückströmen von Zu- und Abluft verhindert wird.

Werden zu diesem Zwecke Rückschlagklappen installiert, so darf deren Leckluftvolumenstrom max. 0,01 m<sup>3</sup>/h bei einer Druckdifferenz von 50 Pa betragen. Die Rückschlagklappen müssen leicht instand zu halten und austauschbar sein. Sie dürfen durch Verschmutzung, die im bestimmungsgemäßen Betrieb hervorgerufen wird, nicht funktionsuntüchtig werden. Kommen andere technische Lösungen zum Einsatz, muss deren Gleichwertigkeit nachgewiesen werden.

### 3.5 Anlagenluftwechsel gemäß DIN V 4701-10:2003-08

Für die Festlegung des Anlagenluftwechsels gemäß DIN V 4701-10:2003-08 der mit den Wohnungslüftungsgeräte vom Typ "aerosilent classic" errichteten Lüftungsanlagen ist zu beachten, dass die Lüftungsgeräte im schraffierten Bereich des Kennfeldes gemäß Anlage 3 dieser Zulassung betrieben werden.

### 3.6 Feuerstätten

Wohnungslüftungsgeräte vom Typ "aerosilent classic" dürfen in Räumen, Wohnungen oder Nutzungseinheiten vergleichbarer Größe, in denen raumluftabhängige Feuerstätten aufgestellt sind, nur installiert werden, wenn:

1. ein gleichzeitiger Betrieb von raumluftabhängigen Feuerstätten für flüssige oder gasförmige Brennstoffe und der luftabsaugenden Anlage durch Sicherheitseinrichtungen verhindert wird oder
2. die Abgasabführung der raumluftabhängigen Feuerstätte durch besondere Sicherheitseinrichtungen überwacht wird. Bei raumluftabhängigen Feuerstätten für flüssige oder gasförmige Brennstoffe muss im Auslösefall der Sicherheitseinrichtung die Feuerstätte oder die Lüftungsanlage abgeschaltet werden. Bei raumluftabhängigen Feuerstätten für feste Brennstoffe muss im Auslösefall der Sicherheitseinrichtung die Lüftungsanlage abgeschaltet werden.

Wohnungslüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung vom Typ "aerosilent classic" zur kontrollierten Be- und Entlüftung einer Wohnung oder vergleichbaren Nutzungseinheit dürfen nicht installiert werden, wenn in der Nutzungseinheit raumluftabhängige Feuerstätten an mehrfach belegte Abgasanlagen angeschlossen sind.

Für den bestimmungsgemäßen Betrieb der mit den Wohnungslüftungsgeräte vom Typ "aerosilent classic" errichteten Lüftungsanlagen müssen eventuell vorhandene Verbrennungsluftleitungen sowie Abgasanlagen von raumluftabhängigen Feuerstätten absperrbar sein. Bei Abgasanlagen von Feuerstätten für feste Brennstoffe darf die Absperrvorrichtung nur von Hand bedient werden können. Die Stellung der Absperrvorrichtung muss an der Einstellung des Bedienungsriffes erkennbar sein. Dies gilt als erfüllt, wenn eine Absperrvorrichtung gegen Ruß (Rußabsperrer) verwendet wird.

### 3.7 Brandschutzanforderungen

Hinsichtlich der brandschutztechnischen Installationsvorschriften für die Errichtung der Lüftungsanlage sind die landesrechtlichen Regelungen, insbesondere die bauaufsichtliche Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

### 3.8 Produktbegleitende Unterlagen

Der Hersteller hat jedem Wohnungslüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung vom Typ "aerosilent classic" eine Installationsanleitung beizufügen. Diese Anleitung ist verständlich und in deutscher Sprache abzufassen. Dies gilt entsprechend für die FSH-Außenluftfilterboxen. Die Anleitungen müssen alle erforderlichen Angaben enthalten, damit bei ordnungsgemäßer Installation, Bedienung und Instandhaltung die mit den Wohnungslüftungsgeräten vom Typ "aerosilent classic" errichteten Lüftungsanlagen betriebs- und

brandsicher sind. In den Anleitungen und den übrigen produktbegleitenden Unterlagen des Herstellers dürfen keine dieser Zulassung entgegenstehende Angaben enthalten sein.

Durch den Hersteller ist ein Hinweis in die Installationsanleitung derart aufzunehmen, dass ein ordnungsgemäßer Betrieb der mit den Wohnungslüftungsgeräten mit Wärmerückgewinnung vom Typ "aerosilent classic" errichteten Lüftungsanlagen voraussetzt, dass vorhandene Verbrennungsluftleitungen sowie Abgasanlagen von raumluftabhängigen Feuerstätten absperrbar sind.

Die Bedienungsanleitung muss einen Hinweis gemäß Abschnitt 3.2 dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung enthalten.

#### **4 Bestimmungen für die Instandhaltung**

Wohnungslüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung vom Typ "aerosilent classic" und die FSH-Außenluftfilterboxen sind unter Beachtung der Grundmaßnahmen zur Instandhaltung gemäß E DIN 31051:2001-10 i.V.m. DIN EN 13306:2001-09 entsprechend den Herstellerangaben instand zu halten.

Dabei sind die Filter der Wohnungslüftungsgeräte in regelmäßigen Abständen entsprechend den Herstellerangaben und den anlagenspezifischen Erfordernissen zu wechseln; die Inspektion, Wartung und ggf. Instandsetzung der übrigen Gerätekomponenten ist entsprechend den Angaben des Herstellers und den anlagenspezifischen Erfordernissen vorzunehmen.

Endrullat

Beglaubigt